

RAHMENBEDINGUNGEN

Psychotherapeutische Behandlung

Psychotherapie stellt einen fortlaufenden Entwicklungsprozess dar.

Dazu ist ein regelmäßiger Kontakt notwendig.

Die **Dauer** der Sitzung beträgt **50 Minuten** ab vereinbarten Zeitpunkt.

Das **Sitzungshonorar** beträgt **70€ pro Einheit** und wird am Ende der Therapiestunde in Bar bezahlt.

Die **Häufigkeit** der Termine kann von einmal pro Woche bis zu ein mal pro Monat je nach Problemstellung und Zielsetzung betragen. Die Dauer des Therapieprozesses und ein mögliches Ende wird in regelmäßigen Abständen besprochen.

Alle Inhalte der psychotherapeutischen Sitzungen unterliegen meinerseits der **Verschwiegenheit**.

Psychotherapie beruht auf **Freiwilligkeit**. Sie haben das Recht auf freie TherapeutInnenwahl. Das **Erstgespräch** dient zum **unverbindlichen Kennenlernen**.

Sollten Sie einen Termin nicht einhalten können, ist eine **Absage bis 48 Stunden** vor der geplanten Therapiesitzung möglich, ansonsten ist das volle Honorar zu bezahlen. Kurzfristige Krankheitsfälle sind davon ausgenommen.

Bei **Absagen meinerseits** biete ich Ihnen einen ehest möglichen Ersatztermin an.

Die **Beendigung der Therapie** findet bei Erreichen Ihrer gewünschten Ziele - in einem gemeinsam gestalteten Prozess - statt. Sollten Sie, aus welchen Gründen auch immer, die Therapie abbrechen wollen, so besprechen Sie dies bitte in einem **abschließendem Therapiesgespräch**.

Die **Qualität und ethische Grundhaltung** der psychotherapeutischen Arbeit ist unter anderem durch das Psychotherapiegesetz und diverse Ethikrichtlinien geregelt.

PatientInneninformation: www.psychotherapie-ortner.at/files/patientInneninformation.pdf

“**Psychodrama, Soziometrie und Rollenspiel**“ ist eine gesetzlich anerkannte und wissenschaftliche fundierte Psychotherapiemethode. Durch das therapeutische Gespräch, Aufstellungsarbeit, dem szenischen Spiel und vielen anderen kreativen Techniken, wird das eigene Erleben auf der emotionalen, kognitiven, körperlichen und zwischenmenschlichen Ebene aktiviert, sichtbar gemacht und gemeinsam reflektiert. Ziel ist es Entwicklungs- und Heilungsprozesse zu fördern, sowie die Erweiterung eigener Handlungsspielräume und Beziehungsgestaltungen.